

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





**D**ruffet der Herr moysi vō dem tabernackel der gezeugnis vñ redt zu ym sagend. rede zu den sūnē israhel. vnd sprich zu ym der mensch der auß euch bringt eyn opfer dem herren von den vihen. dz ist von den ochssen. vnd opfert dye opfer von den schaffen. vñ ob sein opfer ist von de schwaigen. es wirt eyn gantz opfer. er opfers zu der thür des tabernackels der gezeugnis eyn vñ uermayligetz menlichs im genedig zemachen den herren. Vñ er leg dy hend auß das haubt des opfers. vnd es wirt empfanglich vñ nütz seyner reynigung. Vnd er opfer eyn kalb vor dem herren. vnd dy sūn aarons des priesters dy tragent sein blut. vnd gressens durch den ombkreys des altars der do ist vor der thür des tabernackels. vnd so sye abgeziehen die haut sye haben dye gelider des opfers zu stücken vnd legen das feror auff den altar. auff den hauffen der höltzer dye vor seyn zusammen gesetzt. vnd daruber ordent sye dye gelider dye do seyn zerhauen so sye es haben gewaschen mit wasser. das haubt mit den füßen. vnd alle ding die do anhangē dem yngewaid der leber. der priester opfert sye auff den altar zu eym gantzen opfer. vnd zu eym seufften geschmack dem herren. Vnd ob das opfer ist von den vihen. eyn

gantz opfer von den schaffen oder von de gayssen. er bring auch eyn lamb on flecken. vnd er opfers vorm herren zu der seyten des altars dye do siht gegen mitternacht. Vnd seyn blut das gressent dye sūn aaron allenthalben omb den altar vnd tayle dye gelider. das haubt vnd alle dye ding dye do anhangen der lebern. vnd legen sye auff dye höltzer. den do ist vnder zu legen das feror. Aber dye yngewayde. die füß dye waschen sy mit wasser. vnd der priester verbren alle dy geopferten ding auff dem altar zu eym gantzen opfer dem herren vnd zu dem süßisten geschmack. aber ob dem herren wirt eyn opfer des gantzen opfers. von den vögeln von den türteltauben vnd von den ungen tauben. der priester bringt es zu dem altar. vnd so er gestreckt das haubt zu dem halß. vnd gebriecht dye stat der wunden. er macht lauffen das blut durch dye örter des altars. aber das bleislein der kele. vnd dye federn werff er zu de altar zu dem auffgang. an der stat in der sye haben gewonheit außzugießen den aschen. vñ zerbrech seyn achffel vnd er haecke ir nit noch tayle sye mit eyssen vnd bren sy auff dem altar des holtzes vnder dem do ist gelegt das feror es wirt eyn gantz opfer dem herren. vnd eyn opfer des süßisten geschmacks.

**Das ander Capitel. wie man opfern soll das brot. oder semeln von den ersten fruchten.**